



Das französische Wahlsystem

Das französische Wahlsystem ist ein komplexes und einzigartiges System. Es kombiniert direkte Präsidentschaftswahlen mit einem Zweikammerparlament. Dieses System prägt die politische Landschaft Frankreichs maßgeblich.

Präsidentschaftswahlen

1

Erster Wahlgang

Alle Kandidaten treten gegeneinander an. Wähler geben ihre Stimme Stimme für einen Kandidaten ab.

2

Zweiter Wahlgang

Wenn kein Kandidat die absolute Mehrheit erreicht, findet eine Stichwahl statt.

3

Amtsantritt

Der gewählte Präsident tritt sein Amt an und ernennt den Premierminister.



Parlamentswahlen

Nationalversammlung

577 Abgeordnete werden in Wahlkreisen gewählt. Das
Das Mehrheitswahlrecht wird in zwei Runden angewendet.
angewendet.

Senat

348 Senatoren werden indirekt durch ein Wahlkollegium
gewählt. Sie vertreten die territorialen Gemeinschaften.

Wahlmodus für die Nationalversammlung

1

Erster Wahlgang

Kandidaten benötigen die absolute Mehrheit und 25% der registrierten Wähler.

2

Zweiter Wahlgang

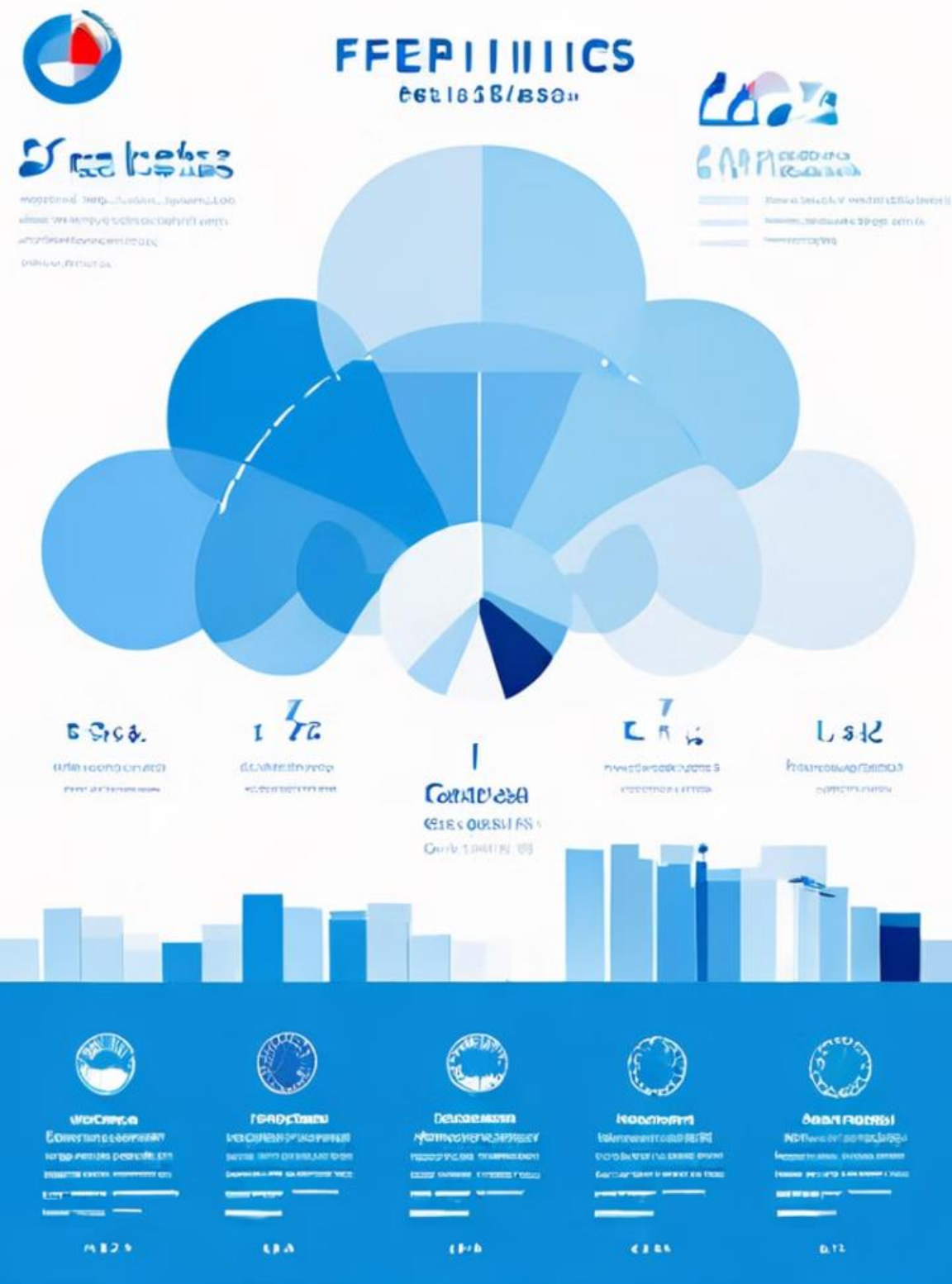
Bei Bedarf treten Kandidaten mit mehr als 12,5% der Stimmen an. Stimmen an.

3

Sieg

Der Kandidat mit den meisten Stimmen gewinnt den Wahlkreis. Wahlkreis.





Besonderheiten des französischen Systems

1 Cohabitation

Präsident und Premierminister können verschiedenen Parteien angehören. Dies führt zu einer geteilten Exekutive.

2 Starke Präsidentschaft

Der Präsident hat weitreichende Befugnisse in der Innen- und Außenpolitik. Außenpolitik.

3 Mehrheitswahlrecht

Dieses System begünstigt größere Parteien und fördert die Bildung stabiler stabiler Regierungsmehrheiten.

Wahlberechtigung und Wahlpflicht

Wahlalter

Das Wahlalter beträgt 18 Jahre für alle Wahlen in Frankreich.

Staatsbürgerschaft

Nur französische Staatsbürger dürfen an nationalen Wahlen teilnehmen.

Keine Wahlpflicht

In Frankreich besteht keine gesetzliche Pflicht zur Wahlteilnahme.

Registrierung

Wähler müssen sich im Wählerverzeichnis ihrer Gemeinde registrieren.



Rolle der Parteien



Koalitionsbildung

Parteien bilden oft Koalitionen, um Mehrheiten zu sichern.



Wahlkampf

Parteien organisieren Kampagnen und nominieren Kandidaten.



Politische Ausrichtung

Parteien repräsentieren verschiedene ideologische Strömungen.



Wahltermine und -rhythmus

Amt	Amtszeit	Wahlrhythmus
Präsident	5 Jahre	Alle 5 Jahre
Nationalversammlung	5 Jahre	Alle 5 Jahre
Senat	6 Jahre	Teilweise alle 3 Jahre

Faaly EELLOLO 2018-2023 2018-2023 2018-2023	Conférence 2018 2023 2028	Conférence 2018 2023 2028	Conférence 2018 2023 2028
Faaly 2018-2023 2018-2023 2018-2023	Haut de court 2018 2023 2028	Assemblée 2018 2023 2028	Assemblée 2018 2023 2028

Herausforderungen und Kritik

Repräsentation

Kritiker bemängeln, dass kleinere Parteien benachteiligt werden. Dies führt zu einer Unterrepräsentation bestimmter Wählergruppen.

Wahlbeteiligung

Sinkende Wahlbeteiligung ist ein zunehmendes Problem. Besonders junge Wähler bleiben oft den Urnen fern.

Reformvorschläge

Es gibt Debatten über die Einführung von Elementen des Verhältniswahlrechts. Auch die Amtszeit des Präsidenten wird diskutiert.